

Für die Verwaltung erläuterte Herr Gleß die Sitzungsvorlage.

Herr Karp von der SPD-Fraktion stellte fest, dass seine Fraktion der Beschlussempfehlung zustimmen werde, da es die Wohnqualität der Anlieger erhöhen wird. Er bittet aber darüber zu informieren, dass dann für die Feuerwehr keine Möglichkeit mehr besteht, von der Rückseite der Gebäude in die oberen Geschosse zu gelangen, um so den 2. Rettungsweg sicherzustellen. Leitern der Feuerwehren könnten dort nicht mehr angestellt werden.

Herr Züll für die FDP-Fraktion bat, dass im Protokoll festgehalten wird, dass seine Fraktion grundsätzlich den Anbau von Wintergärten im Rahmen der bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeiten ermöglichen möchte. Die Betroffenen möchte er jedoch schützen durch rechtssichere Formulierungen in den Festsetzungen des Bebauungsplanes sowie durch eine nachvollziehbare Begründung. Daher habe er einige Punkte aufgelistet. Er bittet, dass sie dem Protokoll beigefügt werden.

Anmerkung:

Die Stellungnahme von Herrn Züll ist dem Protokoll beigefügt. Ebenfalls beigefügt sind die Erwiderung der Verwaltung sowie die geänderten textlichen Festsetzungen.

Für die CDU-Fraktion stellte Frau Feld-Wielpütz fest, dass ihre Fraktion auch dem Vorhaben grundsätzlich positiv entgegenstehe. Hinweisend auf den Einwand von Herrn Karp bezüglich des 2. Rettungsweges wollte sie von der Verwaltung Näheres wissen.

Herr Gleß teilte dazu mit, dass die Frage der Rettungswege nicht im Bauleitplanverfahren geklärt wird, sondern dies die Sache des Baugenehmigungsverfahrens sei.

Dann ließ der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.